

Überblick über die onkologische Situation in Niedersachsen

Landeskrebsregister veröffentlichen Jahresbericht 2022

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN), das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) und die Klinische Landesausswertungsstelle Niedersachsen (KLast) veröffentlichen heute ihren gemeinsamen Jahresbericht 2022 ‚Krebs in Niedersachsen‘. Der Bericht gibt einen Überblick über das Krebsgeschehen in Niedersachsen im Diagnosejahr 2020.

Gesundheitsministerin Daniela Behrens betont: „Das wesentliche Ziel der Krebsregistrierung ist es, die onkologische Versorgungslage transparent abzubilden und daraus Aussagen abzuleiten, die Fortschritte in der Früherkennung, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Krebserkrankungen ermöglichen.“

Für das Diagnosejahr 2020 wurden in Niedersachsen 49.126 Krebsneuerkrankungen registriert - 26.083 bei Männern und 23.043 bei Frauen. Nach wie vor sind Prostatakrebs bei den Männern und Brustkrebs bei den Frauen die häufigsten Krebsneuerkrankungen, gefolgt von Lungen- und Darmkrebs. Allerdings sind bei Lungenkrebs – aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen des Rauchverhaltens in der Vergangenheit – für Männer sinkende und für Frauen steigende Inzidenz- und Mortalitätsraten zu beobachten. Weitere Details zu den häufigsten Krebserkrankungen und -todesursachen, zur Prävalenz, zu Überlebenszeiten sowie regionalen Verteilungen sind im aktuellen Jahresbericht dargestellt. Zudem stellt das **EKN** umfangreiche Auswertungen in einem interaktiven Bericht und einem regionalen Krebsatlas zur Verfügung (<https://www.krebsregister-niedersachsen.de/ekn>).

Das **KKN** wertet Daten zur Meldungsqualität und klinischen Versorgung mit Bezug zu den leistungserbringenden Krankenhäusern und Arztpraxen aus. Mit den zertifizierten Onkologischen Zentren Niedersachsens und dem Comprehensive Cancer Center Niedersachsen wurden 2022 vier Qualitätskonferenzen an verschiedenen Standorten unter dem Titel „Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen“ durchgeführt. Auswertungen

von drei dieser Qualitätskonferenzen werden im Jahresbericht vorgestellt: zum Prostata-, Zervix- und kolorektalem Karzinom.

Die **KLast** präsentiert im Jahresbericht ihren neuen interaktiven Bericht mit Auswertungen klinischer Krebsregisterdaten auf Landesebene (<https://www.klast-n.de/interaktiver-bericht>). Die Zahlen beinhalten auch Erkrankungen bei Personen, die nicht in Niedersachsen wohnen, aber hier medizinisch versorgt wurden. Aus den Erhebungen lässt sich außerdem ablesen, welche Therapieformen wie häufig nach einer bestimmten Krebsdiagnose zur Anwendung kommen.

Der Jahresbericht 2022 ‚Krebs in Niedersachsen‘ erscheint erneut als Kurzbericht und ist online abrufbar unter: www.krebsregister-niedersachsen.de, www.kk-n.de und www.klast-n.de. Als Druckfassung kann er kostenfrei beim EKN und KKN bestellt werden.

Hintergrund

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) erfasst als bevölkerungsbezogenes Krebsregister das Auftreten von Krebserkrankungen in Bezug auf die regionale und zeitliche Verteilung in Niedersachsen seit 2000. Bereits seit 2003 veröffentlicht das EKN jährlich bevölkerungsbezogene Zahlen zu Krebsneuerkrankungen, Krebssterbefällen und Überlebenschancen in Niedersachsen. Ziel der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung ist es, die Bekämpfung von Krebserkrankungen und die Erforschung ihrer Ursachen weiter voranzutreiben.

Das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) hat als behandlungsortbezogenes Krebsregister den gesetzlichen Auftrag, fortlaufend und flächendeckend sowohl Daten zur Krebsdiagnose als auch alle gemeldeten Behandlungsschritte inklusive Nachsorge und den individuellen Krankheitsverlauf der Patientinnen und Patienten zu erfassen. Darüber hinaus hat es die Aufgabe, die Informationen zu verarbeiten, auszuwerten, zu veröffentlichen und für Forschung und Qualitätssicherung zur Verfügung zu stellen. Insbesondere soll das KKN überprüfen, ob und wie die definierten Empfehlungen für eine leitliniengerechte Behandlung in den Einrichtungen umgesetzt werden und somit zur Bewertung der Qualität der onkologischen Versorgung wesentlich beitragen.

Das KKN und das EKN nehmen die Meldungen in einem webbasierten Melderportal über eine gemeinsame Datenannahmestelle entgegen, bevor sie die Daten der jeweiligen (epidemiologischen oder klinischen) Zweckbestimmung entsprechend weiterverarbeiten. EKN und KKN veröffentlichen seit 2019 gemeinsam den Jahresbericht ‚Krebs in Niedersachsen‘.

Nr. 162/2022		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4058 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

Die Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast) wurde im Februar 2020 vom Land eingerichtet. Ihre Hauptaufgabe ist die Auswertung der klinischen Krebsregisterdaten auf Landesebene. Sie ist außerdem zuständig für die Zusammenarbeit und den Datenaustausch mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss und die Bereitstellung von anonymisierten Daten für die Forschung.

Kontakt

Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN) und
Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast)
Industriestraße 9, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 361056-12
E-Mail: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de, info@klast-n.de

Klinisches Krebsregister Niedersachsen (KKN)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sutelstraße 2, 30659 Hannover
Tel.: 0511 277897-0
E-Mail: info@kk-n.de

Nr. 162/2022		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4058 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de